



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 8 - V - 0 1 - 0 0 2 4
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: Dezernat(e) I

Änderung des Muster-Gesellschaftsvertrags im Beteiligungshandbuch
Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

Gerich

Oberbürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
Summe einmalige Kosten:									

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Der Muster-Gesellschaftsvertrag (Kapitel Q. Beteiligungshandbuch) wird in § 11 angepasst.

Anlagen:

- Anlage 01: Vorschlag zur Änderung des § 11 des Muster-Gesellschaftsvertrages
Anlage 02: Stellungnahme des Rechtsamtes (Antwort des Magistrates zu 18-F-08-0021 vom 04.06.2018)

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 aufgrund eines Berichtsantrages des Beteiligungsausschusses (18-F-08-0021 / Beschluss 0027 vom 17.04.2018) das Rechtsamt eine Anpassung des § 11 des Muster-Gesellschaftsvertrages empfohlen hat (Anlage 02 zur Vorlage),
 - 1.2 der Beteiligungsausschuss daraufhin den Magistrat gebeten hat einen Textvorschlag zu erarbeiten und diesen dem Arbeitskreis des Ältestenausschusses zum Beteiligungskodex vorzulegen (Beschluss 0072 vom 21.08.2018);
 - 1.3 unter Mitwirkung des Rechtsamtes ein solcher Vorschlag in mehreren Varianten erarbeitet wurde,
 - 1.4 der Arbeitskreis des Ältestenausschusses zum Beteiligungskodex in einem einstimmigen Votum eine Änderung des § 11 Muster-Gesellschaftsvertrages in der Vorschlagsvariante „B“ (Anlage 01 zur Sitzungsvorlage) empfohlen hat;
 - 1.5 der Beteiligungsausschuss sich mit Beschluss Nr. 0102 vom 23.10.2018 diesem Votum angeschlossen hat.
2. Das Beteiligungshandbuch der Landeshauptstadt Wiesbaden wird wie folgt geändert:
§ 11 Nr. 5 - 10 des Muster-Gesellschaftsvertrages (Kapitel Q. Beteiligungshandbuch) erhält die in der Anlage 01 zur Sitzungsvorlage abgedruckte Fassung.
3. Bei turnusmäßig oder aus anderen Gründen anstehenden Änderungen von Gesellschaftsverträgen von Gesellschaften im Geltungsbereich des Beteiligungskodex ist die Änderung des Muster-Gesellschaftsvertrages zu berücksichtigen. Dezernat III/20 wird mit der Umsetzung beauftragt.
4. Bis zur Änderung der Gesellschaftsverträge (Beschlusspunkt 3) wird für die Gesellschaften im Geltungsbereich des Beteiligungskodex folgender Verfahrensgrundsatz beschlossen:
„¹Die Geschäftsführung hat dafür Sorge zu tragen, dass Entscheidungen über die Zustimmung zu Maßnahmen und Geschäften nach § 11 Abs. 6 des Gesellschaftsvertrages so rechtzeitig getroffen werden können, dass der Aufsichtsrat eine von jeglichen rechtlichen (einschließlich haftungsrechtlichen) Zwängen und Risiken unbeeinflusste und freie Entscheidung treffen kann.
²Dies betrifft insbesondere Vergabeverfahren und deren Einleitung. ³Nach einer Zustimmung des Aufsichtsrats zur Einleitung des Vergabeverfahrens bedarf es einer weiteren Beschlussfassung des Aufsichtsrats nur dann, wenn das Ergebnis des Vergabeverfahrens keine eindeutige Entscheidung zur Zuschlagserteilung ermöglicht. ⁴Der Aufsichtsrat kann bei seiner Zustimmung zur Einleitung des Vergabeverfahrens beschließen, dass eine weitere Befassung des Aufsichtsrats nicht mehr erfolgt.“ Dezernat III/20 i.V.m. Dezernat I wird beauftragt, die hierfür notwendigen Gesellschafterweisungen zu erlassen.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 16. November 2018

MG, 3177

Sven Gerich
Oberbürgermeister